

Baden, 17. Februar 2020

Der Stadtrat an den Einwohnerrat

17/20

Schulraum Baden 2028; Strategische Planung Innenstadt/Meierhof; Planungskredit

Antrag:

Für die strategische Planung Innenstadt/Meierhof sei ein Planungskredit von CHF 120'000 (inkl. MWST, Kostendach) zu genehmigen.

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Das Wichtigste in Kürze

Für den Schulkreis Innenstadt werden ab dem Schuljahr 2025/2026 mehr Abteilungen prognostiziert, als das umgebaute und sanierte Schulhaus Pfaffechappe aufnehmen kann.

Für den Schulkreis Meierhof werden ebenfalls mehr Abteilungen prognostiziert. Der aktuell dringend benötigte Raumbedarf wurde mit dem Conecta-Container aus Rütihof im Jahr 2019 als provisorische Lösung sichergestellt. Das Schulhaus Meierhof verfügt zudem über keine Gruppen- und Fachräume, was einen zeitgemässen Unterricht erschwert.

Das Ergebnis der strategischen Planung wird aufzeigen, wo der benötigte Schul- und Betreuungsraum für die Primarschülerinnen und Primarschüler angeboten werden kann.

Das Ergebnis der strategischen Planung soll dem Stadtrat im Dezember 2020 vorgelegt werden.

1 Ausgangslage

Der Einwohnerrat hat den Bericht zur Raumplanung für Schule und Betreuung (Schulraum Baden 2028) im Oktober 2018 zur Kenntnis genommen.

Darin wurden u.a. die Entwicklung des Schul- und Betreuungsraumbedarfs und die geplanten planerischen und baulichen Massnahmen für das Schulareal Innenstadt und Meierhof erläutert.

Im Schulhaus Pfaffechappe können nach Abschluss der Umbau- und Sanierungsarbeiten im Sommer 2023/24 Abteilungen unterrichtet werden. Ab dem Schuljahr 2025/2026 werden bereits 26 Abteilungen prognostiziert. Auch im Schulkreis Meierhof werden mehr Abteilungen benötigt. Zudem sind Schulräume in den bereits vor ein paar Jahren aufgestellten Provisorien untergebracht. Neben den zusätzlichen Abteilungsräumen werden auch die entsprechenden Gruppen-, Fach-, und Spezialräume (Logopädie, DAZ, usw.) benötigt. Die steigende Anzahl Schülerinnen und Schüler hat zur Folge, dass auch mehr Flächen für die Tagesstrukturen zur Verfügung gestellt werden müssen. Die Umsetzung des zusätzlichen Bedarfs wird im Rahmen der strategischen Planung untersucht.

2 Strategische Planung Innenstadt/Meierhof

Im Bericht zur Raumplanung für Schule und Betreuung wurden die Fragestellungen aufgeführt, zu denen die strategische Planung Antworten geben wird. Diese sind:

- Können die beiden Schulkreise flexibel gegeneinander abgegrenzt werden?
- Sind die Schulwege zu den Schulhäusern Pfaffechappe und Meierhof, die durch eine flexible Grenze zwischen den Schulkreisen entstehen, vertretbar?
- Könnte das Schulhaus Meierhof als eine Variante so gross dimensioniert werden, dass die beiden Schulhäuser Pfaffechappe und Meierhof für die prognostizierte Anzahl Schülerinnen und Schüler langfristig genügen?
- Wo könnte als zweite Variante im Schulkreis Innenstadt ein zweiter Schulstandort aufgebaut werden?
- Wie kann die Betreuung für die Schülerinnen und Schüler optimal für beide Schulkreise in die Schulanlage integriert werden?
- Wie kann der Bedarf an Turnhallenkapazitäten sichergestellt werden?

Der Betrachtungsperimeter der strategischen Planung kann dem Plan in der Beilage entnommen werden.

Für die Lösung des Schul- und Betreuungsraumbedarfs werden in der ersten Phase mehrere Szenarien geprüft. Hierbei handelt es sich um Liegenschaften, die im Besitz der Einwohnergemeinde Baden sind, aber auch um solche im Besitz von privaten Eigentümern. Die Szenarien können Lösungen mit Neubauten, Erweiterungsbauten oder Umnutzung von bestehenden Gebäuden zur Folge haben.

Für jedes Szenario werden die Vor- und Nachteile aufgezeigt und mittels einer groben Flächen- und Volumenstudie eine Aussage zum möglichen Raumprogramm und zur städtebaulichen Verträglichkeit gemacht.

In Bezug auf das Raumprogramm wird bei jedem Szenario das Ziel sein, dass die Räume für Kindergärten, Primarschule und Tagesstrukturen in einem Gebäude angeboten werden können oder in sehr kurzer Gehdistanz auf dem gleichen Areal angeordnet sind.

Zudem sollen Raumreserven eingeplant werden, damit der jeweilige Standort auch in Zukunft über genügend Schul- und Betreuungsraum verfügt. In einem ersten Schritt sollen diese Räume

fremdvermietet werden können, was bedingt, dass das/die Gebäude so konzipiert werden müssen, dass die Räume auch ausserhalb der Schulzeiten durch Dritte genutzt werden können.

In der zweiten Phase werden 2 bis 3 Szenarien vertieft untersucht. Neben dem Nachweis der baulichen, betrieblichen und rechtlichen Machbarkeit werden als Basis für die Überprüfung der Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit Grobschätzungen der Investitionskosten und der betrieblichen Folgekosten (Unterhaltskosten, Mietkosten, Personalkosten für Tagesstrukturen und Personalkosten in Bezug auf den Schulweg) erstellt.

Grundlagen und somit Rahmenbedingungen für die strategische Planung sind u.a. die aktuellen Betriebskonzepte, der Bericht zur Raumplanung für Schule und Betreuung (Schulraum Baden 2028), die jeweiligen politischen Entscheide dazu und die Schulprognose Baden der Metron Raumentwicklung AG.

Für die strategische Planung werden die aktuellsten Zahlen der Schulprognose Baden 2020, die Ende des ersten Quartals vorliegen, verwendet.

Weiter sollen einerseits die Erkenntnisse aus dem Raumentwicklungskonzept (REK) in die Planung einfließen und andererseits wird die Boden- und Immobilienstrategie (BIS) berücksichtigt.

Eine weitere wichtige Rahmenbedingung ist der Schulweg und der Weg zu den Betreuungseinrichtungen der Tagesstrukturen. Je nach Standort der Schule soll aufgezeigt werden, aus welchen Quartieren die Schülerinnen und Schüler kommen (Definition des Einzugsgebiets) und wie lang ihr Schulweg ist. Sollte es Szenarien geben, bei denen die Kindergärten und/oder die Räume der Tagesstrukturen nicht im gleichen Gebäude oder Areal untergebracht werden können, wird auch eine Aussage zu den Distanzen zwischen den Gebäuden, in denen die jeweiligen Räume angeboten werden, gemacht. Neben der Distanz wird auch der Sicherheit des Schulwegs Aufmerksamkeit geschenkt. Der Schulweg kann eventuell von der Distanz her zumutbar sein aber aufgrund der Verkehrssicherheit nicht, da stark frequentierte Strassen überquert werden müssten. Hierfür wird die Firma Metron AG für einen entsprechenden Bericht beauftragt.

3 Kosten

3.1 Planungskredit

Der Planungskredits in Höhe von CHF 120'000 (inkl. MWST, Kostendach) setzt sich wie folgt zusammen:

BKP	Beschrieb	CHF
BKP 2	Honorar Architekt	98'500.00
BKP 2	Honorar Spezialisten (u.a. Metron AG)	8'500.00
BKP 5	Modelle, Vervielfältigungen, Dokumentationen	8'000.00
BKP 5	Reserve	5'000.00
	Total	120'000.00

Im aktuellen Investitionsplan sind CHF 120'000 eingestellt.

3.2 Terminlicher Ablauf

Es haben bereits zwei Workshops, am 13. November 2019 und 8. Januar 2020 stattgefunden. An den Workshops haben Vertreterinnen und Vertreter der (Fach-)Abteilungen Planung und Bau, Immobilien, Volksschule, Gesellschaft und Entwicklungsplanung sowie die zu beauftragenden Architekten vom Büro Meier Leder Architekten teilgenommen.

Mit den Planungsarbeiten wird das Projektteam im April 2020 – die Genehmigung des Planungskredits durch den Einwohnerrat vorausgesetzt – beginnen. Die oben genannten (Fach-)Abteilungen und die Architekten sind im Projektteam vertreten.

Die ersten Erkenntnisse werden der erweiterten Projektsteuerung Schulraum Baden 2028 voraussichtlich im Juni 2020 präsentiert. Anschliessend sollen diese auch der Strategie-kommission an der Sitzung vom 20. August 2020 vorgestellt werden. Ziel ist es, das Ergebnis der strategischen Planung dem Stadtrat im Dezember 2020 vorzulegen. Anschliessend kann dem Einwohnerrat der Bericht im ersten Quartal 2021 zur Kenntnisnahme vorgelegt werden.

* * * * *

Beilage:

- Plan des Betrachtungsperimeters der Strategischen Planung